



Jahresbericht und Jahreschronik 2012 der Stiftung und Vereinigung Heimatmuseum und Kulturpflege in Ernen

25. Februar 2012: Generalversammlung der Vereinigung

Vereinspräsident Peter Clausen begrüsst zuerst die Vereinsmitglieder und dankt ihnen für ihr Kommen. Im Speziellen begrüsst er die Gemeindevertreter Christine Clausen und Francesco Walter, die Vorstandsmitglieder der Stiftung und Vereinigung Heimatmuseum und Kulturpflege und die anwesenden MuseumsführerInnen Angelina Clausen, Johann Mutter und Wilhelm Schmid. Im Jahresbericht und in der Jahreschronik gibt er Einblick in die Aktivitäten des Vereinsjahres 2011. Besonders erwähnt er die Sonderausstellung „Vor 50 Jahren – Ernen 1961“ im Museum Jost-Sigristen, die ein grosser Publikumserfolg war, die Renovation des Stadels in der Michligschrota und das schöne Adventsfenster beim Museum, das am 11. Dezember 2011 geöffnet wurde.

Er dankt den MuseumsführerInnen für ihren Einsatz, dem Vorstand für die konstruktiven Sitzungen und der Gemeinde Ernen für die gute Zusammenarbeit.

Er würdigt die Arbeit seiner Vorgängerin Ingrid Schmid-Birri, die seit 1993 für den Verein arbeitete und ihm seit 2001 als Präsidentin vorstand.

Gemeindepräsidentin Christine Clausen dankt der Vereinigung für ihren aktiven Beitrag zum Schutz des Kulturerbes und erinnert daran, dass dieses Gut nur gemeinsam erhalten und gepflegt werden kann.

Im Anschluss an die Versammlung gibt Willy Clausen, Geschäftsführer der Elektrizitätswerk- Ernen-Mühlebach-AG, mit einem spannenden Vortrag Einblick in die 100jährige Geschichte der EWEMAG.

Die Generalversammlung endet mit einem Aperitif und angeregten Gesprächen.



Nach der Generalversammlung unterhalten sich Gemeindepräsidentin Christine Clausen, Karl Michel, Willy Clausen, Geschäftsführer der EWEMAG, Friedrich Dreier, Revisor und Margrit Michel (v.l.n.r.).

19. Mai 2012: Schweizerischer Mühlentag

Am Schweizerischen Mühlentag kann die Mühle im Bonacher besichtigt werden. Johann Mutter hat sie geöffnet. Leider finden sich nur wenige BesucherInnen ein. Bruno Rüeegger betreut die Mühle das Jahr hindurch.

Mai – Juni 2012: Renovation des Gewölbekellers im Jost-Sigristen-Haus

Der Gewölbekeller im Jost-Sigristen-Haus diente zuletzt anlässlich von Dorffesten als Kellerbar. Danach wurde er nicht mehr benutzt. Die Stiftung und Vereinigung will ihn künftig als Ausstellungsraum nutzen.

Pascal Abgottspon, Peter Clausen und Robert Turzer räumen das Lokal aus, bringen mehrere Kubikmeter Steine und Erde weg und eine Kiesschicht ein. Die Genossenschaft Bergland stellt dafür ihren Transporter zur Verfügung. Decken und Wände werden sandgestrahlt und geweißt. Dank der Unterstützung durch die EWEMAG, die die Erschliessung mit Elektrizität und die Beleuchtung finanziert und unserer Eigenarbeit können die Renovationskosten tief gehalten werden. Ausserdem reduziert die Donat Burgener AG ihren Rechnungsbetrag und spendet CHF 500.-.

Die Renovation des Gewölbekellers hat sich gelohnt. Der stimmungsvolle Raum ist nun trocken und kann für verschiedene Zwecke genutzt werden. Der Eingang an der Ostseite zum Hengert hin dient als zusätzlicher Eingang zum Museum und als Verbindung zum Gewölbekeller.



Durch die weissen Röhren führen die Leitungen für die Beleuchtung. Pascal Abgottspon und Peter Clausen bringen eine Kiesschicht in den Gewölbekeller ein.

1. Juli 2012: Eröffnung Museum und Sonderausstellung 2012

Die Sonderausstellung 2012 *Es werde Licht! 100 Jahre Elektrizität im Unnergoms* wurde von Robert Turzer im Auftrag der Elektrizitätswerk-Ernen-Mühlebach-AG (EWEMAG) gestaltet. Sie zählte während der regulären Öffnungszeiten 381 und während der Führungen 335 BesucherInnen.

Sie zeigt anlässlich des hundertjährigen Bestehens der EWEMAG, wie sich das Leben der Menschen mit der Verfügbarkeit von Elektrizität verändert hat und die wichtige Bedeutung der Wasserkraft im Unnergoms. Der Bau des Elektrizitätswerks im Jahr 1912 und dessen Betrieb war eine Pioniertat: In unserer Gegend war Strom nur in Brig vorhanden, wo er wegen dem Bau des Simplontunnels verfügbar wurde. Inzwischen ist elektrischer Strom zum vielseitigsten Energieträger geworden, der aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist. Herzlichen Dank allen, die die Ausstellung möglich gemacht haben.

Das Museum mit der Dauerausstellung war vom 1. Juli bis 17. Oktober 2012 jeweils am Mittwoch und Sonntag von 17 – 18 Uhr offen. Ausserhalb der Öffnungszeiten besuchen zahlreiche Interessierte anlässlich von Führungen das Museum.

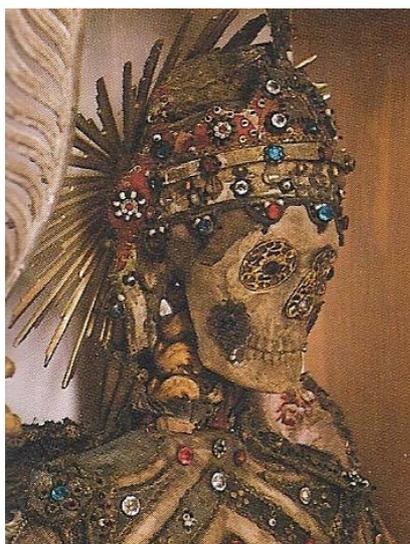


Die Ausstellungsmacher Willy Clausen und Robert Turzer im renovierten Gewölbekeller des Museums.



Zähler verschiedener Generationen, die in der Sonderausstellung gezeigt wurden.

20. Oktober 2012: Ausflug der MuseumsführerInnen, DorfführerInnen und der Vorstände



Der diesjährige Ausflug führt nach Reckingen. Der Dorfführer Arnold Imsand und der Sakristan Aldo Walpen zeigen uns die Kirche. Wir erklimmen sogar den Kirchturm. Auch unser Museumsführer Josef Briw, Jahrgang 1925, steigt als langjähriger Sakristan in Ernen die vielen steilen Stufen hinauf. Besonders beeindruckt uns die bekleideten Skelette aus barocker Zeit, die aufrecht im „Estrich“ der Kirche stehen. Vorher waren sie im Beinhaus, jedoch empfanden sie viele BesucherInnen als gruselig und sie sind nun nicht mehr öffentlich ausgestellt. Nach der Führung nehmen wir zu fünft am kulinarisch-liederlichen Abend im Hotel Glocke teil.

Bekleidetes und geschmücktes Skelett aus der Barockzeit in Reckingen

7. Dezember 2012: Kauf der Schützenlaube und des Scheibenstands

Die Schützenzunft St. Georg Ernen verkauft die Schützenlaube und den Scheibenstand in Ernen an die Stiftung Heimatmuseum und Kulturpflege in Ernen. Der Kaufpreis beträgt CHF 1'000.-. Die Anlagen auf dem Mooshubel und in der Kumme sind seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb und die Schützenzunft sieht sich nicht mehr in der Lage, die Gebäude zu erhalten. Bei den Gebäuden und dem Inventar handelt es sich um bedeutende Zeugen des Schützenwesens und sie sollen erhalten werden. Die Stiftung verpflichtet sich, die Liegenschaften zu unterhalten und eine öffentliche Ausstellung zum Schützenwesen in Ernen einzurichten und zu betreiben. Valentin Sigristen, dem die Dauerausstellung im Museum Jost-Sigristen gewidmet ist, hatte im Jahr 1776 die Erner Schützenzunft neu gegründet.



Anlässlich der Verschreibung (v.l.n.r.): Dionys Michel, Dominik Kummer und Johann Mutter von der Schützenzunft, Notar Stefan Escher, Christine Clausen und Peter Clausen von der Stiftung



Die Gemeindearbeiter Abraham Briw und Daniel Minnig reparieren das Blechdach des Scheibenstands.

16. Dezember 2012: Öffnung Adventsfenster

Karin Kull und Robert Turzer gestalten an der Nordwand des Speichers beim Museum ein schmuckes Adventsfenster. Irene Clausen und Wilhelm Schmid helfen beim Aperitif mit. Rund 50 Personen kommen zur Öffnung und tun sich am warmen Wein und knusprigen Backwaren göttlich. Manche besuchen auch noch das Museum und die Sonderausstellung.



Irene Clausen, Karin Kull und Wilhelm Schmid freuen sich über das gelungene Adventsfenster.



Viel gutgelauntes Volk bei der Öffnung des Adventsfensters

Dezember 2012: Vorbereitungsarbeiten und Finanzierung für die Konservierung der Telfresken

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ernen werden die bedeutenden Telfresken aus dem Jahr 1578 im kommenden Jahr konserviert. 2012 wurden die nötigen Abklärungen dafür gemacht und die Finanzierung gesichert. Die EWEMAG spendet anlässlich ihres 100 jährigen Jubiläums CHF 10'000.-, die Loterie Romande CHF 7'000.-. Den Restbetrag teilen sich der Kanton Wallis und die Gemeinde Ernen.

Jahresprogramm 2013

Samstag, 11. Mai: Schweizerischer Mühlttag

14 – 16 Uhr: Die Mühle im Bonacher kann besichtigt werden.

Sonntag, 30. Juni: Eröffnung Museum und Sonderausstellung 2013

„Eigenständig oder austauschbar? Bauen und leben im Landschaftspark Binntal“

(in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, dem Landschaftspark Binntal und dem Oberwalliser Heimatschutz)

17 – 19 Uhr

Museum Jost-Sigristen

offen vom 30. Juni – 16. Oktober jeweils Mittwoch und Sonntag von 17 – 18 Uhr

Samstag, 24. August: Frondienstag

9 – 16 Uhr. Treffpunkt Hengert/Dorfplatz Ernen. Alle helfen beim Unterhalt der Gebäude der Stiftung Heimatmuseum und Kulturpflege mit.

Adventsfenster 2013

Öffnung im Dezember auf dem Bieu

Anstehende Arbeiten im Vereinsjahr 2013 (Auswahl)

- Unterhalt der Dauerausstellung im Museum Jost-Sigristen
- Sonderausstellung „Eigenständig oder austauschbar? Bauen und leben im Landschaftspark Binntal“
- Arbeiten im Zusammenhang mit den Wasserschäden innen und aussen beim Jost-Sigristen-Haus
- Kleinere Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden im Besitz der Stiftung
- Erste Arbeiten im Zusammenhang mit einer Ausstellung zum Schützenwesen in der Schützenlaube auf dem Mooshubel und dem Scheibenstand in der Kumme (in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspark Binntal, Projekt Landschaft und Museum)
- Vermehrte Mitgliederwerbung
- Nachhaltige Finanzierung der geplanten Aktivitäten



Das Jost-Sigristen-Haus ist ein beeindruckendes Gebäude. Sowohl innen als auch aussen stehen jedoch Reparaturarbeiten an.

Weitere Daten und Angaben

Die Vereinigung Heimatmuseum und Kulturpflege hat zurzeit rund 150 Mitglieder.

Zusammensetzung des Vorstands der Vereinigung

- Abgottspon Pascal, Baukommission
- Andereggen Stéphane, Aktuar und Medienbetreuung
- Clausen Peter, Präsident
- Clausen Irene, Kassierin
- Turzer Robert, Mitglied
- Walter Francesco, Mitglied und Vertreter der Gemeinde Ernen

Zusammensetzung des Stiftungsrats der Stiftung Heimatmuseum und Kulturpflege in Ernen

- Clausen Christine, Vizepräsidentin und Vertreterin der Gemeinde Ernen
- Clausen Peter, Präsident
- Kull Karin, Mitglied
- Schmid Wilhelm, Mitglied
- Scholz Günter, Mitglied

Sitzungen im Jahr 2012

25. Februar 2012, 1. Juni 2012 und 29. November 2012:
Gemeinsame Sitzungen der Vereinigung und Stiftung Heimatmuseum und Kulturpflege in Ernen

1. Juni 2012:
Sitzung der Stiftung Heimatmuseum und Kulturpflege in Ernen

MuseumsführerInnen 2012

- Briw Josef
- Briw Mariette
- Clausen Angelina
- Clausen Emil
- Clausen Peter
- Mutter Johann
- Schmid Wilhelm

Ernen, 16. Februar 2013
Peter Clausen, Präsident der Stiftung und der Vereinigung Heimatmuseum und Kulturpflege in Ernen